

Projekt zur Berufsorientierung

Wirtschaft In der Aktion „Wir machen das“ in der Mittelschule konnten die Schüler Bauberufe in Theorie und Praxis kennenlernen.

Johann Gruber

02. November 2018 13:47 Uhr



Klassleiter Dr. Michael Tschakert, bfz-Koordinatorin Alexandra Dirscherl, Bauunternehmer Peter Kolbeck und sein Vorarbeiter Rudi Hacker (von links) zusammen mit den Schülern, die gerade die Granitsteine für das Rondell verlegten.

FURTH IM WALD. „Wir machen das“ ist eine Initiative der Bayerischen Bauwirtschaft, um die Stärken des Baugewerbes für Jugendliche zu kommunizieren. In schülergerechten Praxisprojekten lernen interessierte Jugendliche typische Tätigkeiten ausgewählter Bauberufe kennen und können sie praktisch erproben.

In der Mittelschule Furth im Wald beteiligen sich zurzeit 14 Schüler der Klasse 8aM an diesem Berufsorientierungsprojekt für Bauberufe. Mit ihrem Klassleiter Studienrat (MS) Dr. Michael Tschakert entwickelten sie einen Plan zur Umgestaltung der Grünanlage des Pausenhofs der Mittelschule.

Die Wege pflastern

Nach der bereits realisierten „Aktivzone“ mit Basketballkorb, Fußballtor und Tischtennisplatte haben sie nun im schattigen Wäldchen die Pflasterung der Wege der Zone 2 „Kommunikation/Kunst“ in Angriff genommen und sind dabei, ein Rondell aus Granitsteinen zu legen, eine große Klassenbank, Gruppenbänke und Pärchensitze aufzustellen, ein Baumhaus und ein Weidentipi zu bauen sowie Kunstwerke aus Naturmaterialien zu platzieren.

Unterstützung fand man bei der Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH. Als kompetente Partner vor Ort konnte das Bauunternehmen Kolbeck-Bau gewonnen werden. Firmenchef Peter Kolbeck zeigte sich begeistert von dem Projekt, in dem die Schüler erleben können, dass handwerkliche Tätigkeiten interessant und abwechslungsreich sind, und gleichzeitig erfahren, dass die Arbeit in Bauberufen gut bezahlt wird. Die Bauwirtschaft habe Interesse daran, junge Leute für Bauberufe zu begeistern, da man Nachwuchs an Fachkräften benötige.

Nur mit Handarbeit wären die erarbeiteten Pläne allerdings nicht zu realisieren gewesen. Deshalb unterstützt Kolbeck das Projekt mit massivem Maschineneinsatz, der Bereitstellung von Frostschutzmaterial und Pflasterbeton sowie der Begleitung der Schüler durch Mitarbeiter Rudi Hacker, der bereits seit 52 Jahren bei Kolbeck-Bau beschäftigt ist und als Vorarbeiter ungezählte Baustellen begleitet hat.

In der vergangenen Woche fanden sich die Ansprechpartnerinnen der bfz-Außenstelle Cham, Dipl.-Soz. Päd. (FH) Alexandra Dirscherl und Jenifer Jandl, sowie Bauunternehmer Peter Kolbeck und sein Vorarbeiter Rudi Hacker in der Mittelschule ein, um sich mit Klassleiter Dr. Tschakert ein Bild vom Baufortschritt zu machen.

Die Schüler hatten unter Anleitung von Rudi Hacker bereits die Randsteine gesetzt und waren gerade dabei, mit Granitsteinen ein Rondell zu legen. Sie ließen sich auch durch den leichten Regen nicht von der Arbeit abhalten. Bei der Arbeit am Bau ist man halt der Witterung ausgesetzt, meinte Hacker. Ein Praktikum sei in jedem Fall zu empfehlen, riet Peter Kolbeck. Das gemeinsame Arbeiten unter kompetenter fachlicher Begleitung ermögliche es den Schülern, die beim „Wir machen das“-Projekt“ mitmachen, darüber hinaus durch die Erfahrung bei der Teamarbeit mehr Einblick in die Anforderungen des Bauhandwerks zu gewinnen, als dies im einwöchigen Einzelpraktikum möglich ist. Deshalb sei dieses Projekt für die Berufsfindung sehr wertvoll.

Bei der abschließenden Besprechung zeigte man sich erfreut über die die Bereitschaft der Schüler, zumutbare Arbeiten zu übernehmen. Dr. Tschakert dankte der Firma Kolbeck-Bau für die weit über das Maß anderer Projekte hinausgehende Unterstützung und der Bildungseinrichtung bfz für die Koordination des Projekts. Auch Bürgermeister Sandro Bauer begrüße dieses Projekt und habe den Bauhof die benötigten Pflastersteine bereits anliefern lassen, berichtete der Klassleiter.

Frauen am Bau

Dass sich für die Teilnahme am Projekt in der Mittelschule keine Schülerinnen gemeldet haben, bedeute nicht eine Bestätigung des Vorurteils, dass Bauberufe nichts für Frauen sind, merkte Peter Kolbeck an, Das Gegenteil sei der Fall und er freue sich, dass im letzten Monat bei Kolbeck-Bau erstmals in der Firmengeschichte eine junge Frau eine Ausbildung im Maurerhandwerk begonnen hat. (fer)

Das Projekt

Teilnehmer: In der Mittelschule Furth im Wald beteiligen sich zurzeit vierzehn Schüler der Klasse 8aM an diesem Berufsorientierungsprojekt für Bauberufe.

Aufgabe: Mit ihrem Klassleiter Studienrat (MS) Dr. Michael Tschakert entwickelten sie einen Plan zur Umgestaltung der Grünanlage des Pausenhofs der Mittelschule.